

5:2 – Der Weinbachtaler Konter

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Rot-Weiß Hadamar 2 patzt gegen die SG Merenberg

Die SG Weinbachtal hat mit Erfolg gekontert. Nach dem 5:2 gegen den VfR Niedertiefenbach hat die Elf von der Oberlahn die Führung gegenüber dem SV Rot-Weiß Hadamar 2 wieder auf drei Punkte ausgebaut, da die Fürstenstädter nur 0:0 gegen Merenberg spielten.

Limburg-Weilburg. Der Tabellen-dritte aus Eschhofen leistete sich unterdessen eine 2:3-Niederlage bei Schlusslicht SG Kubach/Edelsberg, die SG Niedershausen/Obershausen bezwang den RSV Würges ebenso knapp mit 2:1.

KREISOBERLIGA

SV Hadamar 2 – SG Merenberg 0:0. Die SG erwies sich für den SVH als der erwartete unangenehme Gegner und hatte in den ersten 20 Minuten auch mehr vom Spiel. Bereits in der dritten Minute tauchte Rohletter nach einem Abwehrfehler frei vor Torwart Beslac auf. Seinen Heber klärte Kaiser nach Meinung des Schiedsrichters vor der Linie, nach Meinung der SG hinter der Linie. Also kein Tor. Die erste große Torchance hatte der SVH durch Mendes, der ebenfalls nach einem Abwehrfehler frei auf Schlussmann Schwab zulief, jedoch nur den Pfosten traf. Den Abpraller setzte Horz übers Tor. In der zweiten Halbzeit spielte dann nur noch der SVH und die Gäste verlegten sich auf die Defensive und den ein oder anderen Konterversuch, ohne jedoch das Gehäuse des SVH nochmals ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Hadamar: Beslac, Nolle, Philipps, Bajrami (46. Schlimm), Hombeul, Horz (65. Sehr), Mendes, Schierloh, Gross, Kaiser, Kunz – **Merenberg:** Schwab, Rohletter (72. Vollmer), Becker (54. Eskin), Meuser, Elenschleger, Meuser, König, Sahm, Egenbrod, Dannewitz, Buchmann – **SR:** C. Muharrem (Hofheim) – **Zuschauer:** 85.

SG Kubach/Edelsberg – VfL Eschhofen 3:2 (3:2). Der Tabellenletzte machte bereits alles in der ersten Hälfte klar, wenn auch nur knapp. Das 1:0 beantworteten die Eschhöfer nur kurze Zeit später mit dem Ausgleichstreffer. Dann zogen die Hausherren jedoch innerhalb von vier Minuten auf 3:1 davon. Das Anschluss-tor zum Endstand blieb dann Makulatur, selbst bei einem energischen Schlusspurt des Tabellen-dritten.

Kubach/Edelsberg: Auth, Mileke, Krämer, Lottermann, Bach, Jakobi, Kopp, Issleib, Kiefer, Zuber, Yildirim; (Unterierer, Lautenschläger, Herr, Schiffer) – **Eschhofen:** Schmitt, Glauben, Biebl, A. Michel,



So sah es sehr oft im Strafraum des VfR Niedertiefenbach aus. Tabellenführer SG Weinbachtal besiegte den VfR am Ende mit 5:2.

Foto: Bude

B. Zell, C. Michel, Weber Voss, Rasch, Silakhori, Subasi (Wagner, Wissenbach, Möller) – **SR:** Sehr (Dornburg) – **Tore:** 1:0 Kopp (10.), 1:1 Subasi (14.), 2:1 Krämer (22.), 3:1 Zuber (26.), 3:2 Silakhori (33.).

SG Weinbachtal – VfR Niedertiefenbach 5:2 (3:0). Wer den VfR Niedertiefenbach zu Gast hat, der weiß, wie schwer der gegener zu spielen ist. Dennoch ebnete der Spitzenreiter bereits in den ersten 45 Minuten durch drei blitzsaubere Tore den Weg zum Sieg. Die Gäste wehrten sich jedoch sehr lange erfolgreich gegen die Niederlage. Dann war es jedoch die SG, die individuelle Fehler zum Sieg nutzte.

Weinbachtal: Kaune, Holder, Caspari, Zwickowics, Hardt, Weide, Zelbig, Burger, Schmidt, L. Seibel, D. Seibel, (Abel, Schlotthauer, Grimm, Trojak) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Jeuck, Müller, Lanois, Heymann, Schmidt, Steigerwald, Pistor, Schoth, Haubrich, Sarges (Schäfer, Steiff, Schmitt) – **SR:** Jutzky (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 D. Seibel (11.), 2:0 L. Seibel (35.), 3:0 L. Seibel (45.), 3:1 Haubrich (49.), 4:1 L. Seibel (62.), 5:1 Schmidt (65.), 5:2 Sarges (85.).

SG Niedershausen/Obershausen – RSV Würges 2:1 (2:0). Die Hausherren machten den Sieg bereits in der ersten Halbzeit perfekt. Würges wurde zwar in der zweiten Halbzeit stärker und verkürzte auf 1:2, doch

die Gäste nutzten das Überzahlspiel nach drei Platzverweisen für die SG nicht und verließen das Spielfeld als Verlierer.

Niedershausen/Obershausen: Zipp, Würz, Rathschlag, Becker, Ketter, Steckenmesser, Zoth, Frank, Winkler, N. Zimmermann, Heumann; (Müller, Bischoff, M. Drmaku) – **Würges:** Ibel, Vogt, Ligouri, Celik, Rock, H. Brands, Szekeily, Ullmann, Kazerooni, Grossmann, Diehl; (Schweikart, T. Brands, Urbatschek, Ochs) – **SR:** Basaran (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Heumann (17.), 2:0 Winkler (24.), 2:1 Szekeily (81.).

SV Mengerskirchen – SG Hintermeilingen/Ellar 1:1 (0:0). Die Mengerskirchner waren nach dem

Schlusspfiff „not amused“, denn der Unparteiische ließ ein Tor in der sechsten Minute der Nachspielzeit noch gelten. Insgesamt ging das Resultat jedoch aufgrund der Spielanteile in Ordnung. 25 Minuten vor dem Ende waren die Hausherren in Führung gegangen.

Mengerskirchen: Oster, Gerhardt-Klein, Klebach, Schätzle, Habel, Sahm, Kühnichel, Dos, Busch, Müller, Schemuly; (Schäfer, Täger, Weimer, Walter) – **Hintermeilingen/Ellar:** Eich, Kierdorf, Weimer, Sehr, Rudolph, Hen, Böcher, Heip, Borbonus, Oppen, Andres; (Dickopf, Stähler, Badi) – **SR:** Üstboga (Burgsolms) – **Tore:** 1:0 Täger (65.), 1:1 Oppen (90.).

SG Weilmünster/Laubuschbach – SG Kirberg/Ohren 3:1 (1:1). Das Halbzeitergebnis entsprach den Spielanteilen, dann legten die Hausherren jedoch einen höheren Gang ein und zogen in der zweiten Spielhälfte auf 3:1 davon, Kirberg/Ohren war geschlagen.

Weilmünster/Laubuschbach: C. Müller, Zuth, F. Hartmann, Bender, Kremer, Nickel, Sentürk, Lewalter, Daniel, Schäfer, C. Hartmann (D. Müller, Jung) – **Kirberg/Ohren:** J. Gärtner, Deusser, Bulduk, N. Hergenhanh, Babatz, Neuber, Spandel, Butzbach, S. Hergenhanh, Reusch, Yücel (Frenkler) – **SR:** Becker (Kaichen) – **Tore:** 0:1 Bulduk (31.), 1:1 Schäfer (44.), 2:1 Schäfer (50.), 3:1 Hartmann (57.).

Pleite für die SG Nord

Limburg-Weilburg. Die SG Nord hat das Derby der Fußball-Kreisliga B gegen die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim überraschend klar mit 0:3 verloren.

FUSSBALL-KREISLIGA B

SV Wolfenhausen – FC Steinbach 3:0 (0:0). Die Zuschauer sahen ein kampfbetontes Spiel, in dem sich die Gastgeber im ersten Abschnitt noch schwer taten. Dies änderte sich im zweiten Abschnitt, und Wolfenhausen bestimmte das Spiel. Mit ein wenig mehr Glück hätte die Torausbeute und damit das Ergebnis noch höher ausfallen können. – **Tore:** 1:0 Kimmerle (58.), 1:1 Müseler (75.).

SV Arfurt – FC Dorndorf 2:1 (0:0). Ein ausgeglichenes Spiel, das sich im Mittelfeld „ballte“. Die einzige Chance der Gäste brachte die Führung. Danach drängten die Arfurter auf den Ausgleich, der letztendlich auch gelang. Eine der fünf bis sechs hochkarätigen Chancen wurde dann genutzt. – **Tore:** 0:1 Schuchardt (56.), 1:1 Müseler (75.).

SG Nord – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 0:3 (0:1). Der Gästefolg geht in Ordnung, weil die SG Nord vor allem in der ersten Halbzeit keine Mittel gegen die körperbetont spielende, lauf- und kampfstärke Gästemannschaft fand. Nach einer Viertelstunde brachte ein toller 18-Meter-Schuss von Ludwig die Gäste-tüftung. Nach der Pause kam auch die SGN zu Chancen. Nach 64 Minuten traf Ludwig zum 0:2, während die Gastgeber mit Latten- und Pfosten Treffern Pech hatte. Nach einem Foul des eingewechselten Wittenstein an Burkhardt gab es Elfmeter, den Habel souverän verwandelte. – **Tore:** 0:1 (15.), 0:2 (64.) beide Manuel Ludwig, 0:3 Alexander Habel (94., FE.) – **Reserven:** 0:3.

FUSSBALL-KREISLIGA C1

DJK SG Limburg – SV Bad Camberg 2:3 (1:1). Die ersatzgeschwächten Gastgeber führten bis kurz vor Schluss verdient, mussten aber durch individuelle Fehler noch Gegentore und somit die Niederlage hinnehmen. – **Tore:** 1:0 A. Bäst (4.), 1:1 Geiger (36.), 2:1 A. Bäst (70.), 2:2 Erk (86. Foulelfmeter), 2:3 Meuser (89.).

SV Thalheim – SV Münster 4:1 (1:0). Ein verdienter Sieg der Thalheimer mit einem furiosen Endsprint. Thorwart Daum (SVT) hielt dazu noch einen Elfmeter. Faber (SVE) sah Gelb/Rot. – 1:0 Stahl (29.), 1:1 Michel (47.), 2:1 Hackel (81.), 3:1 Aytenur (88.), 4:1 Stahl (90.).

Limburg-Weilburg. Keine Blöße

gaben sich die Aufstiegsaspiranten in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg am Wochenspieltag. Während der souveräne Spitzenreiter SV Elz beim akut abstiegsbedrohten VfR 07 Limburg einen klaren 5:2-Auswärtserfolg einfuhr, schoss der aktuell zweitplatzierte TuS Waldernbach gegen den TuS Drommershausen, der ebenfalls tief im Abstiegsumpf steckt, beim 5:0 ebenso aus allen Rohren. Verfolger TuS Dehrn kam indes zu einem knappen 1:0-Heimspiel über den TuS Obertiefenbach.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Frickhofen – SC Dombach 3:0 (3:0). Bereits in der 7. Minute erzielte Gazmend Hasani nach Vorlage von David Brahm das 1:0. Daniel Rätz markierte in der 37. Minute das 2:0 mit einem direkt verwandelten Freistoß. Nur fünf Minuten später erhöhte David Brahm auf 3:0. In der 85. Minute sah Dombachs Daniel Holzhäuser die gelbrote Karte wegen Meckerns. In der 88. erhielt sein Mannschaftskamerad Oliver Tausch wegen Schiedsrichter-Beleidigung sogar noch den roten Karton.

Frickhofen: Keil (80. Gräf), Munsch, Fonzo, Dietrich, Shemsiu, Brahm, Malici, Rätz, Hasani (55. Marysko), Trinker (55. Viertel), Uyanik – **Dombach:** Dörfel, Rill, Kaiser, Schallert, Cechol, Gabel, Tausch, Munsch, Zengeler, Gangl, Holzhäuser – **SR:** Schäfer (Kettenbach) – **Tore:** 1:0 Gazmend Hasani (7.), 2:0 Daniel Rätz (37.), 3:0 David Brahm (42.) – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Holzhäuser (85.) – **Rot:** Tausch (88.).

TSG Oberbrechen – TuS Eisenbach 3:1 (1:1). Ein klitzekleines Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt besteht in Oberbrechen dank zweier Tore von Cihan Kaya in den letzten zehn Minuten. Das 0:1 in der 3. Minute durch einen Flachschuss von Andi Neu ins Eck hatte bei der Heimelf bereits die Hoffnung auf einen Sieg schwinden lassen. In der 35. hatte ein

Handelfmeter von Simon Leimpek zum Ausgleich herhalten müssen. Dann, in der Zwischenzeit war wenig berichtenswertes geschehen, schlugen die zehn Minuten des Cihan Kaya.

Oberbrechen: Arthen, Schönbach, Y. Schuhmacher, Müller, Yücel, L. Schuhmacher, S. Leimpek, M. Leimpek, Stricker, Lakemeier, Kaya (Horst, Möbs, Kraus) – **Eisenbach:** Kaiser, Schnabel, Gautsch, Kurz, Reichwein, Hilfrich, Simon, Selinger, Neu, Rohmann, Bös (Cinar, Prinz, Maibach) – **SR:** Thorsten Kummer (Limburg) – **Tore:** 0:1 Neu (3.), 1:1 S. Leimpek (35., Handelfmeter), 2:1 (80.), 3:1 (88.) beide Kaya – **Zuschauer:** 70.

VfR 07 Limburg – SV Elz 2:5 (0:1). Der SV Elz brauchte 36 Minuten, um den ersten Treffer durch Tim Müller zu markieren, der Torwart Wolf mit einem hohen Ball erstmals bezwang. Timo Schlag war es dann, der nach einem Patzer von Böhn in der 52. Minute alleine auf Torwart Wolf zulief und zum 0:2 einschoss. Das 0:3 fiel in der 63. Minute durch einen schönen Kopfball von A. Born. Yilmaz erzielte in der 65. Minute das 1:3 mit einem sehenswerten Schuss aus 20 Metern. Timo Schlag erhöhte in der 79. Minute mit einem indirekten Freistoß aus acht Metern auf 1:4, nachdem der Limburger Torwart eine Rückgabe mit den Händen aufgenommen hatten. Giedrowicz erzielte in der 86. Minute das 1:5 und Evirgen setzte in der 87. Minute den Schlusspunkt mit einem direkt verwandelten Freistoß.

Limburg: Wolf, Held, Zubrod, Weber, Yilmaz, King (14. Diker), Evirgen, Akcakaya, Stadtmüller, Böhn, Schmidt – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein (70. Konstantinidis), Müller, Krasniqi, Balmert, Amin (59. Rörlig), Schlag, Giedrowicz, Ihan, A. Born (76. M. Born) – **SR:** Huster (Kasdorf) – **Tore:** 0:1 Müller (36.), 0:2 Schlag (52.), 0:3 A. Born (63.), 1:3 Yilmaz (65.), 1:4 Schlag (79.), 1:5 Giedrowicz (86.), 2:5 Evirgen (87.) – **Zuschauer:** 30.

SV Villmar – RSV Weyer 2:0 (0:0). 93 Minuten hielten die aufopferungsvoll kämpfenden Villmarer das 0:0, dann wurde Patrick Wilbert zum tragischen Held. In dieser

Nachspielzeit ließ der bis dahin so starke Keeper an der Strafraumgrenze den Ball fallen, der gewitzte Andreas Petri erkannte die Situation, beförderte das Leder über den verdutzten Wilbert ins Netz und stellte den Sieg sicher. Nach 23 Minuten war der agile Arne Rossbach im Weyerer Strafraum von den Beinen geholt worden, den fälligen Elfmeter hatte Marcel Kremer vergeben. Nach dem Wechsel war der RSV immer überlegener geworden, was letztlich spät in einen Auswärtserfolg für die Gruppenliga-Reservisten mündete.

Villmar: Wilbert, Fritsch, Mattersberger, L. Caspari, Jaick, Klerys, A. Rossbach, Schober, Hirschhäuser, Kremer, Köke, (Neis, Brahm, Göbel) – **Weyer:** Gleissner, Gomez Lozano, F. Schmidt, Oster, Barthelme, L. Schmidt, Birke, Waschitzek, Lehr, Weber, Petri (Schmitt, Vietze, Loersch, Schneider, Beeck) – **SR:** Richter (TuS Steinfischbach) – **Tor:** 0:1 Petri (93.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Dietkirchen 2 – TuS Linter 3:1 (2:0). In einem guten A-Liga-Spiel behielt am Ende der Gastgeber verdient die drei Punkte, aber die erste nennenswerte Chance hatten die Linterer durch einen Kopfball von Unruh, der auf der Latte landete. Nach 29 Minuten wurde Dietrich von seinem Gegenspieler im Strafraum umgerannt und den fälligen Elfmeter verwandelte Schmorleitz souverän zur Führung. Fünf Minuten später bekam Egenolf den Ball gut 18 Meter vor dem Tor serviert und sein Schuss ging vom Innenposten zum 2:0 ins Tor. Nach der Pause machten die Gäste aus Linter Druck und wollten den Anschluss erzielen, doch bis auf eine gute Kopfballchance, die Durek hielt, sprang nicht viel dabei heraus. In der 83. Minute dann der K.o. für die Gäste. Hermann überwand Gästekeeper Jung mit einem Kopfballheber aus 17 Metern zum 3:0. Der TuS Linter betrieb durch Bieger in der 90. Minute nur noch Ergebniskosmetik.

Dietkirchen: Durek, Mohri, Szedelyi, Granja, Schmitt, Dietrich, Egenolf, Cicero, Grollig, Büms, Schmorleitz (Jung, Hermann, Cetini) – **Linter:** Jung, Luksch, Sattler, Unruh, Savall, Schneider, Hrnjakas, Cincimino, Bieger, Unruh, Roth (Korsch, Laroussi, Maurer) – **SR:** Ingo Fischer (Hersbach) – **Tore:** 1:0 Schmorleitz (29., Foulelfmeter), 2:0 Egenolf (34.), 3:0 Hermann (83.), 3:1 Bieger (89.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Dehrn – TuS Obertiefenbach 1:0 (0:0). Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit ein schwaches Spiel. Dem spielerisch überlegenen Gastgeber setzte der Gast seinen Kampfgeist entgegen. In der zweiten Hälfte wurde die Partie auch nicht besser. Dehrn spielte sich einige Torchancen heraus, Obertiefenbach blieb durch Konter aber immer gefährlich. Das Tor des Tages fiel in der 52. Minute, als Steioff von der rechten Strafraumgrenze einen Freistoß vor das Tor brachte, Torwart Kaiser den Ball fallen ließ und Schmidt nur abzustauben brauchte. In der 62. Minute erzielte der Gastgeber durch Armend einen Treffer, der aus Dehrner Sicht klar hinter der Linie war, doch Schiedsrichter Lohrum hatte dies anders gesehen. So stand am Ende ein glücklicher Sieg der Dehrner zu Buche.

Dehrn: Schlosser, Müller, Hofmann, Draheim, Steioff, Azemi, Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer, Armend (Krekel, Stenger, Pötz) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Gökkyaya, Bangert, Gonzales, Gräf, Huseong, Pläsche, Klingebiel, Hilpisch, Serafin, Alves (Kizmaz, Rettig, Bülbü) – **SR:** Lohrum (Staffel) – **Tor:** 1:0 Schmidt (52.) – **Reserven:** 1:1 – **Zuschauer:** 60.

FC A Niedersachsen – SV Rot-Weiß Hadamar 3:5 (2:0). Bis in die Endphase der ersten Hälfte sah es auf dem Niederbrechener Kunstrasenplatz nicht unbedingt nach einem Kantersieg der Alemannen aus, doch Jeremias Schneider und Tobias Schneider brachten die Gastgeber dann bis zum Wechsel entscheidend in Front. Nach der Pause spielte nur noch Niedersachsen. Erneut die starken Jeremias

und Tobias Schneider sowie der eingewechselte Daniel Edel machten schließlich den Endstand klar.

Niederbrechen: Wagner, Rühl, Schupp, Zenz, Trost, Kaya (66. Edel), Kremer, Betz, T. Schneider, J. Schneider, Frei – **Hadamar:** Steffen Rode, Mansur, von Czarnowski, Klink, Düzel, Nolle, Löbach (32. Günes), Yagci, Ince, Lanio (77. Warkert) – **SR:** Schulz (Glashütten) – **Tore:** 1:0 J. Schneider (37.), 2:0 T. Schneider (45.), 3:0 J. Schneider (61.), 4:0 Edel (83.), 5:0 T. Schneider (85.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Waldernbach – TuS Drommershausen 5:0 (2:0). Der Aufstiegsaspirant kam auf seinem Kunstrasenplatz zum erwarteten Kantersieg. Skrijelj und Zinndorf stellten schon im ersten Durchgang die Weichen auf Sieg. Schneidmüller, Zinndorf und der eingewechselte Vorländer schossen nach dem Wechsel noch weitere Treffer für einen in allen Belangen überlegenen TuS Waldernbach.

Waldernbach: Jusmann, Jäger, Eberhardt (79. Drescher), Berger (68. Krutsch), Reitz, Meuser, Beck, Schneidmüller (55. Vorländer), Skrijelj, Halle, Zinndorf – **Drommershausen:** Dienst, Alt, Matz, Götz, Naberscheck, Bender, Kopp, Jung, Mayr (82. Vonhausen), Gorke, Cetin (39. Erbe) – **SR:** Schlosser (Stahlhofen) – **Tore:** 1:0 Skrijelj (11.), 2:0 Zinndorf (40.), 3:0 Schneidmüller (53.), 4:0 Zinndorf (60.), 5:0 Vorländer (68.) – **Zuschauer:** 80.

SG Wirbelau/Schupbach – SV Erbach 1:0 (0:0). Überaus spannend verlief diese Auseinandersetzung auf dem Schupbacher Rasenplatz. Spiegelbild dieses Verlaufs war der torlose Pausenstand. André Zoller wurde schließlich zwölf Minuten nach dem Wechsel zum „Mann des Abends“, als er für den „goldenen Treffer“ in dieser bis zum Ende umkämpften Partie sorgte. So fuhr die SG Wirbelau/Schupbach am Ende die drei Punkte ein.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Haustein, A. Zoller, Leptien, S. Pfeiffer, Simsek, Y. Zoller (88. Engelhardt), P. Pfeiffer (54. Stoll), Friedrich, Güncüoğlu – **Erbach:** Rumpf, Stelling, Meurer (66. Rummel), Rücker, D. Erwe, Nenderssheurer, Weber, Andres (66. Huppertsberg), K. Erwe, Dorn, Dedic (70. Bahlo) – **SR:** Unsleber (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 A. Zoller (57.) – **Zuschauer:** 50.

Nationale Titelkämpfe

Limburg-Weilburg. Im bayerischen Karsfeld finden am Wochenende die 66. nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften des Tischtennis-Nachwuchses statt. Teresa Ströher, Jessica Nies (beide TTC Staffel) sowie Tobias Schneider (TTC Dorchheim/Hangenmeilingen) und Lion Bauer (TTC Elz) sind am Start und hoffen in Bayern auf gute Platzierungen gegen allerdings enorm starke Konkurrenz. *ub*

Hochkarätiges Turnen

Limburg. In der Limburger Kreissporthalle gehen an diesem Wochenende die Hessischen Meisterschaften der Kunst- und Gerätturnerinnen über die Bühne. Ausrichter ist einmal mehr der TV Elz, der mit 14 Turnerinnen in neun Wettkampfklassen vertreten sein wird und somit natürlich auf Medaillen hoffen darf. Insgesamt werden etwa 200 Turnerinnen in Limburg erwartet. Dabei geht es für Merle Orgler, Nina Müller und Lilli Oesterling gleichzeitig um die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften sowie für Rieke Kurtenacker um die Qualifikation für den Deutschland-Cup. Der Zeitplan: Samstag, 20. April: 9 Uhr: Hessische Finalwettkämpfe KM III; 13 Uhr: Hessische Meisterschaften (Meisterklasse AK 16 und älter), Hessische Finalwettkämpfe KM II (AK 16 und älter); 17 Uhr: Hessische Meisterschaften (Meisterklassen AK 12-15) mit Nina Müller, Lilli Oesterling, Lisa Seifert, Merle Orgler, Senta Ax (alle TV Elz), Hessische-Finalwettkämpfe KM II (AK 12-15) mit Rieke Kurtenacker, Jolyne Stähler (beide TV Elz), Sonntag, 21. April: 9 Uhr: Hessische Seniorenmeisterschaften/Hessische Finalwettkämpfe KM IV; 13 Uhr: Hessische Einzelgerätmeisterschaften (Meisterklasse AK 7-8) mit Thea Klämt, Lea Kurz, Theresa Lukas, Mia Balzer, Celine Schneider (alle TV Elz); 16:30 Uhr: Gerätefinals (Meisterklassen 12 und älter) mit qualifizierten Gerätfinalistinnen, Hessische Einzelgerätmeisterschaften (Meisterklasse AK 9-11) mit Michelle Gerner, Marta Klämt (beide TV Elz).

VfR 19 Limburg in Tübingen

Limburg. Erneut auf Reisen gehen müssen die Regionalliga-Basketballer des VfR 19 Limburg an diesem Wochenende: Am Sonntag treffen sie um 17:30 Uhr in Tübingen auf die Mannschaft des SV 03, das Reserveteam des schwäbischen Bundesligisten. Und weil – entgegen der Aussage vom Mittwoch – das Team von Coach Danny Stallbohm doch noch nicht aller Abstiegssorgen ledig ist (wenn es nämlich drei Absteiger geben sollte), benötigt es aus den beiden letzten Spielen noch mindestens einen Sieg. Am besten wäre es natürlich, wenn der seinerzeit recht klar ausgefallene Hinspielsieg gegen Tübingen wiederholt werden könnte. Und an Unterstützung durch die Limburger Fans, die schon in der Vorwoche mit der Mannschaft nach Freiburg gefahren sind, wird es sicher nicht mangeln, haben sich doch viele Fans angekündigt. *kö*

Oberliga-Abschluss mit Jörg Roßkopf

Münster. Am Sonntag steigt das Tischtennis-Oberliga-Saisonfinale für den TTC Dorchheim/Hangenmeilingen im südhessischen Münster. Für den Absteiger ist das der krönende Abschluss der bisher einzigen Oberliga-Zugehörigkeit, denn Welt- und Europameister Jörg „Rossi“ Roßkopf wird mit von der Partie sein, um anschließend Rang vier der Gastgeber gebührend mitzufeiern. *ub*

FUSSBALL

FRAUEN-VERBANDSLIGA

SV Wilsenroth – FC Großen-Buseck 0:0. Im Nachholspiel gegen Großen-Buseck kam die Elf von Trainer René Brahm durch das torlose Ergebnis zum ersten Remis der laufenden Saison und kann aufgrund der Voraussetzungen und des Spielverlaufs mit dem Punktgewinn zufrieden sein. Wilsenroth benötigte etwa zehn Minuten, sich auf den Gegner einzustellen und eigene Unsicherheiten zu überwinden. Danach bot sich den Zuschauern eine ausgeglichene Partie und der SV hatte die erste Torchance des Spiels in der 16. Minute, als Anita Gabel zwei Gegenspielerinnen umspielte und freie Bahn auf das gegnerische Tor hatte, jedoch knapp verfehlte. Nach der Pause versuchten die Gäste, durch eine offensive Spielweise die Führung zu erzielen und hatten anfangs auch optische Vorteile, ohne aber zu zwingenden Torchancen zu kommen. *jk*